



Tragischer Unfall in den Ötztaler Alpen: Kletterer stürzt 300 Meter ab

Ein 48-jähriger Mann fiel in den Ötztaler Alpen 300 Meter zu Tode. Zeugen alarmierten die Rettungskräfte, jedoch ohne Erfolg.

Ötztaler Alpen, Österreich - Ein tragischer Unfall ereignete sich in den südlichen Ötztaler Alpen, als ein 48-jähriger Mann während einer Klettertour auf rund 3.400 Metern Absturz und schwerste Verletzungen erlitt. Wie **stol.it** berichtet, verlor der Kletterer auf einem steilen Grat den Halt und stürzte etwa 300 Meter in die Tiefe. Trotz sofortiger Alarmierung der Einsatzkräfte konnte sein Leben nicht gerettet werden, da die Bergung durch starken Wind erschwert wurde.

Der Unfall ereignete sich in einem anspruchsvollen Klettergebiet, das für seine Herausforderungen bekannt ist, wie **bergsteigen.com** erklärt. Der Manndlgrat gilt als sehr anspruchsvoll, mit schwierigen Passagen, die eine hohe Klettertechnik erfordern. Die ersten zehn Meter sind besonders fordernd und enthalten einen kleinen Überhang sowie einen Riss, der 10 Meter hoch geklettert werden muss. Die Kletterroute zieht sich auf der Ostseite entlang eines Schuttbandes und erfordert intensive Konzentration und Erfahrung.

In solch risikobehafteten Gebieten ist die Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen und das richtige Equipment entscheidend. Der Vorfall hat die ohnehin schon anspruchsvolle Situation in den Alpen erneut ins Rampenlicht gerückt. Die Gefahren beim Klettern werden oft unterschätzt, was dieser

traurige Vorfall deutlich macht.

Details	
Vorfall	Todsfall
Ursache	Unfall
Ort	Öztaler Alpen, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• tirol.orf.at • www.bergsteigen.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at